

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

sehr geehrte Damen und Herren,

offenbar erzählt der Senat inzwischen nicht einmal mehr den Fraktionen von SPD und Grünen etwas, ohne dass diese einen Antrag schreiben. Oder aber der vorliegende Antrag ist einfach nur statistischschönende Papierverschwendung.

So oder so ist ein Antrag doch aber unnötig, der nur fordert: bitte, bitte lieber Senat, errechne doch einmal, was deine Planungen kosten – oder eben auch nicht kosten. Und wenn wir ganz ehrlich sind, hätte der Senat sich auf diese Frage auch schon grundsätzlich im Vorfeld auf die Sozialausschusssitzung im Februar vorbereiten können. Da dieser Antrag schadlos ist und den Senat auffordert seine Arbeit zu machen, können und werden wir ihm auch zustimmen.

1

Aber unabhängig davon sind wir Freien Demokraten auch der Überzeugung, dass der Passiv-Aktive-Transfer ein wichtiges und richtiges Instrument zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt ist!

Wir Liberalen wollen Hilfe zur Selbsthilfe und wollen die Chancen von Langzeitarbeitslosen auf eine Integration in den Arbeitsmarkt fördern. Denn zum Aufstiegsversprechen der sozialen Marktwirtschaft ist die Chance auf Teilhabe an Arbeit unverzichtbar. Denn es ist ja gerade die Grundidee des PAT die Arbeit anstatt der Arbeitslosigkeit zu finanzieren! Gute Sozialpolitik verhilft den Menschen auf den eigenen Beinen zu stehen. Das muss der Ansatz sein, meine Damen und Herren. Wir müssen der Brückenbauer für den Arbeitsmarkt sein.

Packen wir es doch endlich mal an!

Vielen Dank.

Rede von Christel Nicolaysen am 25.04.2019 – Kommunaler Passiv-Aktiv-Transfer als Finanzierungsbaustein für das Hamburger Landesarbeitsmarktprogramm